

15 Jahre “Vogel und Luftverkehr”

(15 Years “Bird and Aviation”)

von HEINRICH WEITZ, Enkirch

Zusammenfassung: Der Deutsche Ausschuß zur Verhütung von Vogelschlägen im Luftverkehr (DAVVL) wurde am 30.07.1964 als lockerer Zusammenschluß ins Leben gerufen. Mit Wirkung vom 1. Januar 1981 gab sich der DAVVL die Rechtsform eines eingetragenen Vereins und definierte seine Aufgaben und Ziele neu. Dabei wurde auch die halbjährliche Herausgabe der Schriftenreihe “Vogel und Luftverkehr” sowie der “Vogelschlag-Schnellinformationen” beschlossen. Während letztere inzwischen nicht mehr herausgegeben werden, erschien “Vogel und Luftverkehr” 1995 im 15. Jahr, so daß inzwischen zuzüglich der beiden Sonderhefte aus den Jahren 1985 und 1987 32 Hefte dieser Publikation vorliegen.

Summary: The Bird Strike Committee Germany (Deutscher Ausschuß zur Verhütung von Vogelschlägen im Luftverkehr, DAVVL) has been founded in 1964. With the adoption of a new legal form in 1981, the DAVVL defined its tasks and aims and also decided to issue two publications: “Vogel und Luftverkehr” (Bird and Aviation - Information concerning the birdstrike problem) and “Vogelschlag-Schnellinformationen” (Birdstrike Newsletters). While the publication of the later one has been stopped in 1987, from “Vogel und Luftverkehr” 30 volumes and two additional special volumes in 1985 and 1987 were issued until the end of 1995.

1. Der Anfang - ISSN 0721-4251

ISSN 0721-4251? Ich vermute einmal, daß kein Vogelschlagbeauftragter mit dieser Buchstaben-Zahlen-Kombination etwas anzufangen weiß. Viellesern wird vielleicht

bekannt sein, daß Zeitschriften auf diese Art unverwechselbar gekennzeichnet werden. ISSN bedeutet International standard serial number, bei Büchern heißt es entsprechend ISBN, wobei das B für books steht, aber wer kennt schon den dazugehörigen Titel der Zeitschrift!

Ein ca. 100 Seiten umfassendes Heft im Format DIN A 5 mit blauem Einband (zumindest bis 1994 und mit Ausnahme des Jahres 1989), welches zweimal jährlich erscheint, dürfte hingegen allen Vogelschlagbeauftragten bekannt sein, handelt es sich doch um "Vogel und Luftverkehr", das Publikationsorgan des DAVVL.

Blicken wir zurück auf die Entstehungsgeschichte dieser Zeitschrift. Als sich der DAVVL mit Wirkung vom 1. Januar 1981 die Rechtsform eines eingetragenen Vereins gab, definierte er auch seine Aufgaben und Ziele neu. "Zweck des Vereins ist die Erhöhung der Flugsicherheit durch Verringerung der Vogelschlaggefahr". Erreicht werden sollte dieses Ziel u.a. durch "Motivation der am Luftverkehr beteiligten Personen durch Lehrtätigkeit, wissenschaftliche Veröffentlichungen und Abfassungen von Kommentaren zu Zwischenfall-/Unfallberichten sowie Informationen durch Flugsicherheitsmitteilungen" (HILB, 1981). Gleichsam als Transportmedium für diesen beabsichtigten Informationsaustausch wurde das Publikationsorgan "Vogel und Luftverkehr" ins Leben gerufen. Der Untertitel verrät unmißverständlich, welche Zielsetzung diese Zeitschrift verfolgte, nämlich "Informationen zum Vogelschlagproblem" zu geben. Lassen wir hierzu aber auch die Herausgeber in Heft 1/81 zu Wort kommen. "Der Deutsche Ausschuß zur Verhütung von Vogelschlägen im Luftverkehr e.V. strebt mit dieser nun erstmals vorgestellten Schriftenreihe (gemeint ist "Vogel und Luftverkehr") zweierlei an: einmal möchte er auf breiter Grundlage alle am Luftverkehr Beteiligten informieren mit dem Ziel, biologisch bedingte, potentielle Flugsicherheitsrisiken so rechtzeitig erkennbar zu machen, daß umweltkonforme Maßnahmen bereits im Planungsstadium Berücksichtigung finden können, andererseits möchte er informieren über bereits bestehende Risiken, aber auch über laufende

Arbeiten, die sich mit Teilproblemen des Vogelschlages befassen“.

Mit der Herausgabe von Heft 2/95 liegen nunmehr 15 Jahrgänge mit insgesamt 30 Heften von “Vogel und Luftverkehr” vor. Ergänzt werden diese um 2 weitere, 1985 und 1987 als Sonderhefte herausgegebene Bände. Der erstere trägt den Titel “Grundlagen der Radarornithologie und Ergebnisse der Radarvogelzugbeobachtungen in München 1981-1983”. Das Heft hat einen Umfang von 63 Seiten plus einem Anhang von 18 Seiten. “Schutzgebiete mit erhöhter Vogelschlaggefahr in der Bundesrepublik Deutschland” ist Sonderheft 2 betitelt. Es umfaßt 14 Seiten Text plus einem 15seitigen Anhang und eine Karte mit dem gleichnamigen Titel.

2. Aufmachung, Layout und Umfang

Seit der erstmaligen Herausgabe von “Vogel und Luftverkehr” in 1981 hat sich das äußere Erscheinungsbild der Schriftenreihe insgesamt viermal geändert. Heft 1/81 bis Heft 1/84 war geklammert, ab Heft 1/85 wurde der Heftrücken geklebt, der blaue Einband jedoch beibehalten. Die angewandte Klebetechnik erwies sich jedoch als wenig belastbar, so daß bereits ab Heft 1/87 die Heftrücken mit schwarzem Klebeband fixiert wurden. 1989, zum 25jährigen Bestehen des DAVVL, kamen die beiden Hefte mit einem völlig neuen Erscheinungsbild heraus. Statt blau war der Einband nun weiß, das alte Logo fehlte, und statt dessen zierte das Titelbild eine Kombination von Flugzeugen, Einzelvögeln und Vogelschwärmen sowie Wolken. 1990 ging es dann wieder mit dem altbekannten blauen Einband mit schwarzem Heftrücken weiter, bis dann 1995 der DAVVL von einem Grafiker ein neues Logo anfertigen ließ, das fortan auch das Titelblatt von “Vogel und Luftverkehr” zierte. Der Einband wurde nun silberfarbig und eine neue Druck- und Bindetechnik trug mit dazu bei, daß “Vogel und Luftverkehr” nun besser lesbar wurde und sich auch hinsichtlich seines Layouts durchaus wieder mit anderen Fachzeitschriften messen kann.

Die bisher vorliegenden Bände von “Vogel und Luftverkehr” haben ohne die beiden

Sonderhefte ein Gesamtvolumen von beachtlichen 2549 Seiten. Davon entfallen insgesamt 525 Seiten auf Tagungsberichte und -ankündigungen, Buchbesprechungen und die Auflistung der voraussichtlichen Themen der nächsten Hefte. Falls erforderlich, werden auch Satzungsänderungen abgedruckt. Abbildung 1 zeigt die Anzahl der pro Jahr erschienenen Seiten von 1981-1995. Rein statistisch gesehen läßt sich mit einer Trendlinienanalyse ermitteln, daß "Vogel und Luftverkehr" im Jahr 2000 einen Umfang von 275 Seiten und im Jahr 2010 bereits einen Umfang von 275 Seiten haben wird, 300 Seiten werden im Jahr 2014 erreicht, aber, wie gesagt, nur rein statistisch!

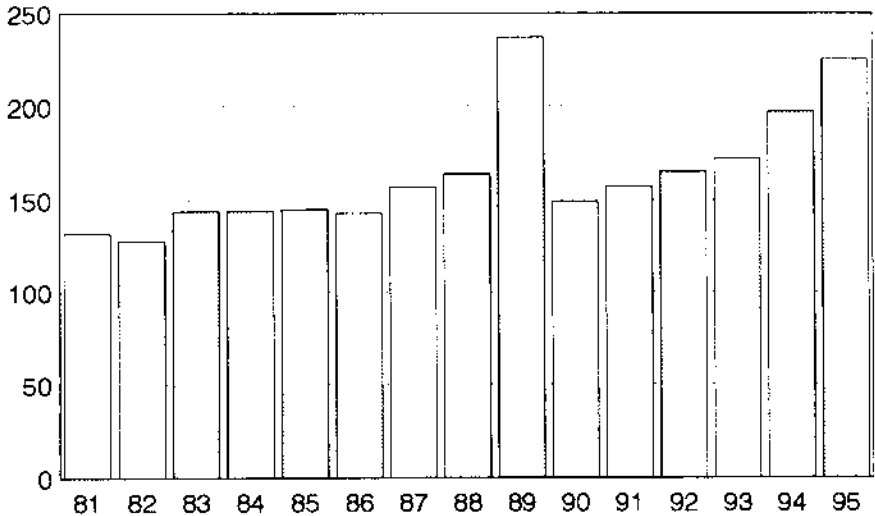


Abb. 1: Überblick über den Seitenumfang (Ordinate) der einzelnen Jahrgänge (Abszisse). Den bisher größten Umfang hatten die beiden Bände des Jahrgangs 1989. In diesem Jahr feierte der DAVVL sein 25jähriges Bestehen.

3. Die Themen

Im Vorwort von Heft 1/81 heißt es "Es ist der erklärte Zweck dieser Schriftenreihe, nicht nur allen an der Luftfahrt Beteiligten eine Möglichkeit zur Berichterstattung und

zur Erfahrungsdarstellung zu geben, sondern auch dem angewandten Wissenschaftler eine Veröffentlichungsmöglichkeit zu bieten über Themen, die sich mit der ‚biologischen Flugsicherheit‘ direkt oder indirekt befassen. Deshalb sind Beiträge vieler Art willkommen.“

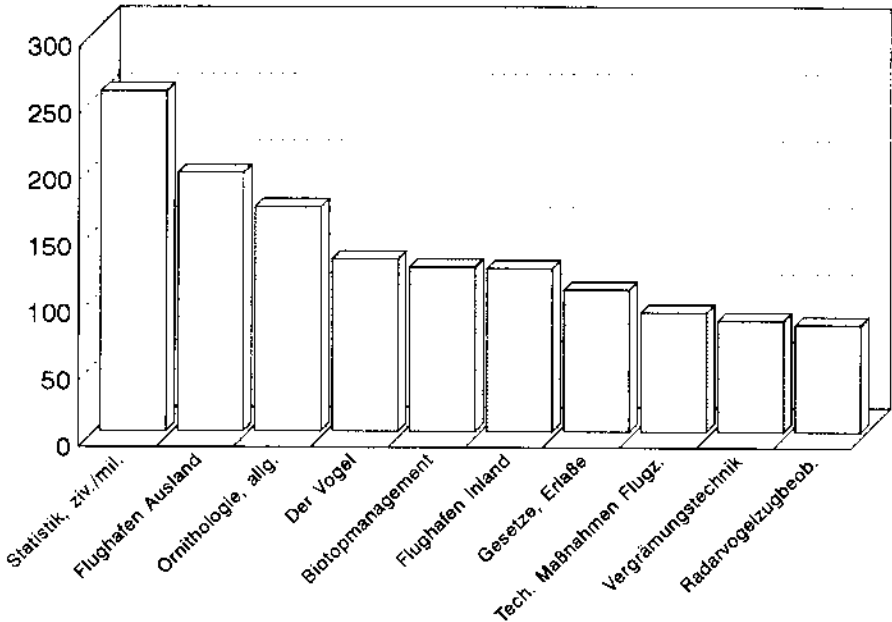


Abb. 2: Umfang (Seitenzahl) ausgewählter Themenkomplexe in "Vogel und Luftverkehr" von Heft 1/81 bis Heft 2/95.

Blättert man die Bände von "Vogel und Luftverkehr" einmal durch, so wird gerade die damals erwünschte Themenvielfalt deutlich. Es finden sich Abhandlungen über Vergrämungstechniken wie über Kompostierung, über Vogelrestbestimmungen, Grünflächenbewirtschaftung, den Einsatz von Wachshemmern und Beizvögeln und eine Vielzahl weiterer Themen. Versucht man die Themen zusammenzufassen, so lassen sich diese 31 Themenblöcke zuordnen. Von diesen 31 Themenblöcken sind einige, gemessen an der Anzahl der ihnen gewidmeten Seiten, deutlich umfangreicher als

andere. An erster Stelle mit bisher 255 Seiten rangiert die zivile und militärische Vogelschlagstatistik. Dies ist nicht unverständlich, da sie der Gütemesser für die Effektivität der Vogelschlagverhütungsarbeit darstellt. Erfolge wie Mißerfolge werden ebenso deutlich wie sich abzeichnende Tendenzen und Trends.

Einen großen Umfang nehmen auch die Beiträge über ausländische Flughäfen sowie über ornithologische Aspekte, einschließlich der Vorstellung ausgewählter, besonders vogelschlagrelevanter Arten, sowie über das Biotopmanagement auf Flughäfen und in dessen Umfeld ein.

Bezüglich der Aktualität der Beiträge ist den Herausgebern zu bescheinigen, daß sie stets bemüht sind, neue Erkenntnisse oder auch Verordnungen möglichst bald in "Vogel und Luftverkehr" zu veröffentlichen. So wurde beispielsweise der für die fliegenden Verbände der Bundeswehr gültige Vogelschlagverbot nach dessen Aktualisierung im Mai 1991 bereits in Heft 1/92 auf 6 Seiten vorgestellt. Nach dem Fall der innerdeutschen Grenze standen erstmals auch Informationen über die Vogelschlagverhütung sowie über das ornithologische Beobachtungs- und Meldesystem in der ehemaligen NVA zur Verfügung. In Heft 2/91 wurden diesem Themenkomplex 18 Seiten und in Heft 2/92 15 Seiten gewidmet. In späteren Bänden von "Vogel und Luftverkehr" wurde dieses Thema dann noch zweimal aufgegriffen.

Interessant erscheint es, einen abschließenden Blick auf die Buchbesprechungen in "Vogel und Luftverkehr" zu werfen. Mehr als 400 Bücher wurden in den letzten 15 Jahren besprochen, von denen eine Vielzahl auch für die Tätigkeit der Vogelschlagbeauftragten von Nutzen sind. Dazu gehören insbesondere faunistische und floristische Bestimmungsbücher wie auch Literatur über Ökosysteme, Landschaftsgestaltung und Landschaftspflege. Es sei daran erinnert, daß Mitglieder des DAVVL sie interessierende Einzeltitel bei der Geschäftsstelle ausleihen können.

4. Der Verteiler

“Vogel und Luftverkehr” wird halbjährlich einem größeren Interessentenkreis gestellt. Dazu gehören nicht nur die persönlichen Mitglieder des DAVVL, sondern auch die Flughäfen sowie eine Vielzahl weiterer Dienststellen und Einrichtungen, die sich direkt oder indirekt mit dem Vogelschlagproblem befassen. Im Bereich der Bundeswehr wird “Vogel und Luftverkehr” an alle fliegenden Verbände der Bundeswehr verteilt. Adressaten sind hier die Vogelschlagbeauftragten sowie die Leiter der jeweiligen Geländebetreuungsstellen, da diesen die Grünflächenbewirtschaftung der Flugplätze obliegt.

Weitere Exemplare werden im Schriftenaustausch gegen ornithologische bzw. naturwissenschaftliche Zeitschriften abgegeben oder ausländischen bzw. internationalen Komitees (z.B. BSCE) oder Verbänden zur Verfügung gestellt.

5. Ausblick

In den 15 Jahren seines Erscheinens ist “Vogel und Luftverkehr” als Informationsmedium zu einem festen und unverzichtbaren Bestandteil erfolgreicher Vogelschlagverhütungsarbeit geworden. In den bisher vorliegenden 30 Heften und den 2 Sonderheften ist das in den vergangenen 15 Jahren auf dem Gebiet der Vogelschlagverhütung angesammelte Wissen niedergeschrieben. Bei einem Rückblick auf die Themen wird gleichzeitig deutlich, daß sich die Prioritäten teilweise geändert haben. Während in den ersten Heften im Hinblick auf die Vogelvergrämung technische Geräte dominierten, so verlagerte sich in den letzten Jahren das Schwergewicht zugunsten einer mehr ökologisch ausgerichteten Analyse der Flughäfen und eines darauf aufbauenden Biotopmanagements. Vor diesem Hintergrund wird gleichzeitig aber auch deutlich, daß “Vogel und Luftverkehr” auch in Zukunft seine Bedeutung haben wird. Ökosysteme sind keine statischen Gebilde, im Gegenteil, wohnt ihnen doch eine deutliche Eigendynamik inne. Auf diese gilt es auch in Zukunft zu reagieren wie auch auf die

sich derzeit abzeichnenden Veränderungen vor allem in der Vogelwelt der Kulturlandschaft, die die Vogelschlagbeauftragten vor neue Aufgaben und Herausforderungen stellen wird.

Für die nächsten 15 Jahre von "Vogel und Luftverkehr" ist den Herausgebern zu wünschen, daß sie bei der Auswahl der Beiträge auch weiterhin die bisher gezeigte Aktualität beibehalten, auch im Hinblick auf die oben kurz erwähnten Veränderungen in unserer Kulturlandschaft. Ein weiterer Wunsch geht dahin, daß alle Vogelschlagbeauftragten noch stärker als bisher "Vogel und Luftverkehr" als ihr Publikationsorgan betrachten, und sie bei Vorliegen neuer Erkenntnisse, Methoden oder Erfahrungen diese auch für eine Veröffentlichung in ihrer Zeitschrift zur Verfügung stellen sollten.

Literatur

HILD, J. (1981): Ziele und Aufgaben des Deutschen Ausschusses zur Verhütung von Vogelschlägen im Luftverkehr. Vogel und Luftverkehr, Bd. 1, Heft 1, S.: 11-16.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Heinrich Weitz
Zum Zeppwingert 38

56850 Enkirch